



Seelsorgeraum

Jenbach | Wiesing | Münster

GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



Das geknickte Rohr zerbricht er nicht / und
den glimmenden Docht löscht er nicht aus;
ja, er bringt wirklich das Recht. (Jes 42,3)

Nr. 1/2026



INHALT

www.dibk.at/sr-jenbach



Seelsorgeraum

- 03 Caritas Haus-sammlung
- 06 Visitation im SSR
- 08 Taufvorbereitung Münster
- 09 Glaube und Licht in Jenbach
- 09 Begräbnisleiterinnen im SSR
- 09 Gedenkstätte in Jenbach - Neu
- 10 Jugend
- 12 Sternsingen im SSR
- 13 Hoffnungsjahr2025
- 22 Standesfälle
- 28 Bunt es Pfarrleben



Seelsorgeraumleiter/Pfarrkurator Markus Leitinger

Tel. 0676-87307073

e-mail: markus.leitinger@dibk.at



Pfarrprovisor Xavier Sebastian

Tel. 0676-87307404

e-mail: xavier.sebastian@dibk.at



Mithelfender Priester im SR Cons. Franz Hofmann

0664/3411469

e-mail: hofmannf@gmx.at



Diakon im SSR

Reinhard Macht

Tel. 0664/4052213

reinhard.macht@sd.dibk.at



Inka Hilscher

Tel. 0677/62057815

Kinder/Jugend:

Wiesing und Münster

inka.hilscher@dibk.at

Pfarre Jenbach

- 14 Wir Frauen
- 16 Relig. Plattform
- 17 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:

Monika Singer, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr

Tel. 05244/61296, 0676/87307483

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

Jugendleiterin Patricia Leitinger

Jungschar und Jugend, Tel. 0660/4763590

patricia.leitinger@dibk.at



Pfarre Wiesing

- 18 Familienmessteam sucht Verstärkung
- 19 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:

Selina Rofner, Di 15-17.30 Uhr

Tel. 05244/62672, 0676/87307481

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at



Maria Kirchler ist

Pfarrseelsorgerin für die Pfarren Wiesing und Münster

Tel: 0676/87307497

maria.kirchler@dibk.at

Pfarre Münster

- 20 Renovierung abgeschlossen
- 21 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Münster:

Nina Mittermayer

Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr

Tel. 05337/93647, 0676/87307485

pfarre.muenster@dibk.at

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Leitinger, Reinhard Macht. DVR-Nr: 0029874 (11820). e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@dibk.at, pfarre.muenster@dibk.at. Redaktionsteam: Markus Leitinger, Reinhard Macht, Monika Singer, Selina Rofner, Nina Mittermayer, Sylvia Brunner, Helmuth Mühlbacher; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Ortschronisten Münster, privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.5.2026 , Erscheinungstermin 28.6.2026



EDITORIAL



Das geknickte Rohr zerbricht er nicht / und den glimmenden
Docht löscht er nicht aus; / ja, er bringt wirklich das Recht.
(Jes 42,3)

Was hat diese Schriftstelle auf der Titelseite mit der vorliegenden Ausgabe des Pfarrbriefes, ja mit unserem Leben zu tun? Gerade in der kommenden Fastenzeit erleben wir vielleicht die Brüche in unserem Leben intensiver, schmerzhafter – sind „geknickt“.

Vielleicht haben wir sogar am Beginn des neuen Jahres, wo andere mit viel Energie durchstarten, das Gefühl, immer nur auf „Sparflamme“ zu brennen, zu funktionieren? Genau da kann uns diese Zusage Gottes in den Schriften des Propheten Jesaja ermutigen und aufrichten. Wir müssen nicht alles alleine schaffen.

Auch in dieser Ausgabe des Pfarrbriefes können wir beim Lesen wieder wahrnehmen, was in unserem Seelsorgeraum so vielfältig blüht, wie Miteinander gut gelingen kann und dass wir gestärkt durch Gottes Zusage und liebende Nähe auch schwierige, schmerzhaftige Wege beschreiten können.

Monika Singer

CARITAS - HAUSSAMMLUNG

Weil jede Spende Hoffnung schenkt. Wir helfen.



Hinschauen, Helfen & Hoffnung schenken

Die hohen Lebenshaltungskosten belasten viele Menschen in Tirol, besonders Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen. Die Caritas hilft, doch dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Ihre Hilfe ermöglicht Angebote wie die Sozialberatung, Familienhilfe und Wärmestuben sowie Angebote für Kinder und Jugendliche, die nicht nur praktische Unterstützung, sondern auch soziale Kontakte bieten. Auch bei Katastrophen, wie zuletzt bei

der Hochwasserkatastrophe in unserem Land, sichern schnelle Spenden Existenzen und geben Hoffnung. Die Haussammlung ist mehr als finanzielle Hilfe – sie schafft Begegnungen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unter dem Motto „Weil jede Spende Hoffnung schenkt“ bringen unsere Sammler*innen Nächstenliebe von Haus zu Haus.

Spendenkonto:

AT79 3600 0000 0067 0950. Verwendungszweck: Haussammlung 2026. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!



Diakon Reinhard Macht

Die Zerbrechlichkeit unserer Kirche – wir dürfen und müssen daraus lernen

Wenn ich ein Kind taufen darf, frage ich die Eltern und Patinnen bzw. Paten meist, wie es ihnen im Glauben geht. Manchmal spüre ich das JA zu einem liebenden GOTT, der uns begleitet, der auf uns schaut, den wir anrufen dürfen und dem wir vertrauen dürfen. Ich spüre aber auch immer wieder eine gewisse Distanz zur Kirche, die durch persönliche Erlebnisse, Erfahrungen und konkrete Menschen dieser Kirche geprägt ist. Ich sage dann: Wenn ihr Euer Kind taufen lasst, sagt ihr auch Ja zu dieser so zerbrechlichen und so menschlichen Kirche, mit vielen großen und ehrlichen Menschen, aber auch mit manchen Verfehlungen und Verhalten, die der Frohen Botschaft widersprechen.

Die Glaubwürdigkeit der Kirche wird immer wieder durch Menschen belastet, die sich zur Frohen Botschaft bekennen, diese Frohe Botschaft sogar verkündigen, ihr Leben oder Teile ihres Lebens aber ganz konträr zu dieser Botschaft gestalten.

Die Pfarre Jenbach muss sich dieser Realität stellen. In den 1980er Jahren wurde der damalige Pfarrer Josef Patscheider wegen strafbarer Handlungen an minderjährigen Kindern

rechtskräftig verurteilt, mit sofortiger Wirkung aus der Pfarre entfernt und anschließend vom aktiven Priesterdienst entbunden. Allerdings wurde dies in Jenbach bisher weder in der Gemeinde noch in der Pfarre wirklich thematisiert oder aufgearbeitet. Über viele Jahre entschied man sich für den Weg des Schweigens. Vieles wurde unter den Teppich gekehrt, Betroffene wurden nicht ausreichend ernst genommen, manches sogar relativiert.

Die Vorfälle in Jenbach sind abzulehnen. Sie sind ein Verbrechen an Kindern und Jugendlichen. Daran gibt es nichts zu entschuldigen. Vielmehr sind wir heute als Kirche dazu aufgerufen, uns dieser Realität zu stellen, ein tiefes Bedauern auszudrücken und um Entschuldigung zu bitten. Wir dürfen es aber nicht dabei belassen, sondern müssen die richtigen Lehren daraus ziehen und entsprechende Maßnahmen setzen.

Die Diözese Innsbruck ist seit mehreren Jahren bemüht, sich der eigenen Realität und Geschichte zu stellen, betroffenen Menschen in unterschiedlichsten Formen zu helfen und Vorsorge zu treffen, dass zukünftig solche und ähnliche Fehlverhalten nicht mehr passieren.



Eine Ombudsstelle als Anlaufstelle für Betroffene von Gewalt innerhalb kirchlicher Einrichtungen wurde eingerichtet. Dort können Betroffene erzählen, was passiert ist und Unterstützung und Begleitung erfahren. (ombudsstelle@dibk.at)

Am 25. März wird um 19 Uhr im VZ Jenbach der Film „(K)einen Ton sagen“ öffentlich gezeigt. Manuela Kamper, die als Missbrauchsoffer aus Jenbach mit ihrer Geschichte in dem Film vorgestellt wird, ist bei der Filmvorführung anwesend. Ihr „Outing“ soll anderen, möglichen Opfern Mut machen, sich zu melden und die Hilfsangebote der Diözese Innsbruck wahrzunehmen. MitarbeiterInnen der Ombudsstelle der Diözese Innsbruck werden am 25. März anwesend sein.

Die Filmvorführung ist ein Teil von Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, dass solche Verbrechen in Zukunft nicht mehr vorkommen oder zumindest frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Leider ist Kindesmissbrauch keine traurige Tatsache der Vergangenheit, auch heute wird unsere Gesellschaft immer wieder von Kindesmissbrauch erschüttert, Kinder und Jugendliche sind Gefahren ausgesetzt, sie brauchen unsere Hilfe, Unterstützung und unseren Schutz. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass so etwas nicht mehr passiert.

Prävention

Prävention soll helfen, sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu verhindern und ihnen schnelle und passgenaue Hilfen zukom-

men zu lassen. Prävention braucht Respekt: Wenn die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden, wenn man sie respektiert und sich an den Kinderrechten orientiert, wirkt das grundsätzlich präventiv.

Missbrauch für möglich halten

Eine große Herausforderung bei der Prävention ist, dass Missbrauch für viele Menschen so unvorstellbar ist, dass sie ihn nicht für möglich halten – besonders nicht in ihrem direkten Vertrauens-Umfeld unserer Kinder. Es muss (leider) klar sein, Missbrauch zu erleiden, ist ein Risiko und eine reale Möglichkeit im Leben eines heranwachsenden Menschen.

Missbrauch „passiert“ nie aus Versehen, sondern immer mit Absicht, in der Regel geplant und meist gut vorbereitet. Diese Einsicht braucht es, damit Prävention eine Chance hat.

Mut aufbringen

Und es braucht Menschen, die den Mut aufbringen, Fehlverhalten aufzuzeigen. Es braucht Zivilcourage, um Verdachtsmomente ernst zu nehmen, es braucht Menschen, die Kindern und Jugendlichen zuhören und ihnen auch glauben. Und es ist wichtig, Kinder und Jugendliche stark zu machen, dass sie Mut und Kraft haben, NEIN zu sagen!

Wir dürfen Manuela Kamper danken, dass sie den Mut hat, ihre Geschichte zu erzählen. Nutzen wir die Möglichkeit, immer genau hinzuschauen und zukünftig alles zu tun, dass so etwas nicht mehr passiert.

Reinhard Macht



VISITATION IM SSR JENBACH-WIESING-MÜNSTER:

Tage des Miteinanders mit vielen Höhepunkten

Bischof Hermann Glettler besuchte im Rahmen einer Visitation unseren Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Viel Zeit nahm er sich auch für die Pfarre Münster.

Bischof Hermann war wichtig, das vielfältige Leben im Seelsorgeraum kennenzulernen und Impulse für die Zukunft zu setzen. Er ermutigte, offenen Herzens füreinander und für Gott zu sein.

Zum Auftakt gab es Besuche in den Schulen und im Kindergarten mit Segnungen, und Andachten passend zum Kirchenjahr. Die gemeinsamen Lieder machten deutlich, dass das Licht weit mehr ist als nur eine Kerzenflamme. Es steht für Hoffnung und Wärme, für Orientierung und Geborgenheit.

Trotz Sorgen und manchen Streitigkeiten gilt es beim alltäglichen Trubel das Licht zu bewahren, es weiterzugeben und miteinander zu teilen: im solidarischen Miteinander mit den Klassenkameraden, Freunden und Menschen, die uns im Alltag begegnen. Offen, ehrlich und ernsthaft interessiert waren die Fragen der Schülerinnen und Schüler in der Mittelschule und dem Polytechnischen Lehrgang Jenbach. Sie zeigten, wie stark Fragen nach Gott und dem Glauben bei jungen Menschen präsent sind.

Die Gespräche über die Sehnsüchte, Ängste und Belastungen der Jugendlichen waren eine echte Bereicherung.

Ein beeindruckendes Highlight der Visitation war der Abend der „Runden und eckigen Ti-

sche“ in Münster. Menschen unterschiedlicher Religionen, Überzeugungen und Lebensstile bildeten eine Tisch- und Gesprächsgemeinschaft.

Kurze Impulse regten die Neugier an und luden ein, in tiefgründigen und offenen Gesprächen einander zu entdecken und im gegenseitigen Verstehen zu wachsen. Mit großer Dankbarkeit aufgenommen wurden die Besuche von Bischof Hermann im Sozialzentrum Jenbach sowie im Reha-Zentrum Münster. Das gemeinsame Gebet und die Gespräche mit Bewohner:innen und Mitarbeitenden zeigten, wie wichtig seelsorgliche Präsenz und Zuwendung in diesen Bereichen sind. Bischof Hermann sprach den Teams ein herzliches Danke aus und ermunterte, gemeinsam zuversichtlich weiterzugehen.

Ein „Bad in der Menge“ nahm er beim spontanen Besuch des Adventmarktes beim Jenbacher Museum, wo er sich gerne von der Moderatorin interviewen ließ. Anschließend fand er auch noch Zeit, sich im Museum die Sonderausstellung zu den historischen Friedhofsarkaden von Obmann Dr. Wolfgang Meixner erklären zu lassen.

Beim abschließenden Festgottesdienst aller drei Pfarren des Seelsorgeraums in der Pfarrkirche Jenbach ermutigte Bischof Hermann, ganz bewusst Raum für Gott und die Menschen in unserer Nähe zu schaffen: Sich Zeit nehmen für Gebet, täglich 10 Minuten Stille zu halten, be-



ruhige das Herz und mache es empfänglich für die Stimme Gottes und das Wachstum im Guten: „zum Entschleunigen in der allgemeinen Nervosität, zur Entgiftung der Sprache und Entfeindung unserer Beziehungen, zur Entsorgung von Bitterkeit und Vorwürfen“. So werde Versöhnung möglich.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre

vielfältige Mithilfe und ihre Teilnahme an den Veranstaltungen dieses Visitationswochenende zu einem berührenden Erlebnis machten, aber ganz besonders auch den Bürgermeister*innen der drei politischen Gemeinden, die uns ihre Infrastruktur so großzügig zur Verfügung stellten.

SRL Markus Leitinger



Mit Ehrenamtlichen im Gemeindesaal Münster



Besuch in der Volksschule Wiesing – 28.11.2025



Ministrant/inn/enfrühstück im Somweberhaus/Jenbach – 30.11.2025



Jugendabend im Gemeindesaal Wiesing – 29.11.2025, Foto: Hilscher und 1, 2, 3



„Runde und eckige Tische“ im Gemeindesaal Münster – 28.11.2025 – Foto: Monika Singer



Festlicher Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Jenbach – 30.11. 2025 – Foto: privat



ABSCHIED VON DER TAUFBVORBEREITUNG

Nach vielen Jahren als eine der Säulen in der Taufvorbereitung, die einmal im Monat im Seelsorgeraum für (junge) Familien angeboten wird, haben sich Maria und Andrä Arnold aus Münster schweren Herzens von diesem Ehrenamt zurückgezogen.

Als terminliche Entlastung für den Pfarrer, aber auch als Ermutigung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Seelsorgeraum gedacht, hat sich der monatliche Abend für die Taufeltern gut bewährt.

Für kurze Zeit gab es sogar aus jeder Pfarre ein Ehepaar, das – jedes natürlich auch geprägt von den eigenen Glaubenserfahrungen – den jungen Eltern und den Pat/inn/en im Jenbacher Widum das Wesentliche des Taufsakramentes näher brachte und Hilfestellungen bei der Gestaltung der Tauffeier gab.

Wir danken **Maria und Andrä** von Herzen für die Zeit und ihr Engagement in all diesen Jahren.

Gleichzeitig suchen wir im Seelsorgeraum Nachfolger/innen, da momentan nur mehr Wolfgang und Brigitte Niessner aus Jenbach diesen Taufvorbereitungsabend anbieten und eine Aufteilung auf mehrere „Schultern“ natürlich eine Erleichterung für alle wäre. Wir würden uns freuen, wenn Sie jemanden kennen oder wenn Sie selbst es sind, der/die sich vorstellen könnte, sich in diesem pfarrlichen Bereich zu engagieren. Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarrbüro oder sprechen Sie unseren Pfarrer, Seelsorgeraumleiter oder andere pfarrlich Engagierte einfach an. Dankeschön.

Monika Singer



PFIATI „GLAUBE UND LICHT“ JENBACH!

Eine fast 40 Jahre währende „Institution“ hat sich mit Sommer 2025 endgültig und still aus dem Jenbacher Pfarrleben verabschiedet. Wobei sich die immer liebevoll und persönlich gestalteten Einladungen an Familien mit beeinträchtigten Mitgliedern nicht auf das Jenbacher Pfarrgebiet beschränkten. Lilo Iwanov und ihr Team organisierten im Pfarrhaus 9 mal im Jahr Nachmittage voller Spaß und Unterhaltung – auch mit Faschings-, Frühlings- und Adventfeiern – die meisten begleitet von treuen Musikant/inn/en. Im Juni endete das „Arbeitsjahr“ immer mit einem Ausflug.

Für ihr unermüdliches Engagement erhielten Angelika Geisler, Liselotte Iwanov, Ilse Jöbstl, Gerda Kurz und Irmgard Rinder am 9. Jänner 2020 beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters das Sozialehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach. Eine Auszeichnung die Renate Rzehak, ebenfalls Teil des Teams, bereits 2018 für ihr soziales Engagement bekommen hatte. Die dankbare Erinnerung an „Glaube und Licht“ bleibt in den Herzen derer, für die diese Nachmittage eine kunterbunte Abwechslung im Alltag waren. Danke, Lilo und Team!

Monika Singer



BEGRÄBNISLEITER/INNEN IM SEELSORGERAUM

Seit September besuchen Pfarrseelsorgerin* Maria Kirchler (Wiesing-Münster), Gabriela Gassner und Monika Singer (beide Jenbach) im Auftrag der jeweiligen Pfarren den Begräbnisleiter-Lehrgang der Diözese Innsbruck. Die Realität zeigt, dass die Begräbnisformen auch in unserem Seelsorgeraum vielfältiger und die Bedürfnisse von Trauernden unterschiedlicher geworden sind. Darauf möchten wir gerne angemessen eingehen. Die bisherigen Reak-

tionen nach Beerdigungen bestätigen und ermutigen uns, gemeinsam mit unseren Priestern Xavier Sebastian und Franz Hofmann, unserem Diakon Reinhard Macht und Pfarrkurator Markus Leitingner diesen schönen und wertvollen Dienst zu tun.

*Anmerkung: Seit 1. Jänner 2026 werden die Pastoralassistent/inn/en in der Diözese Innsbruck offiziell als Seelsorger/innen bezeichnet.

GEDENKSTÄTTE FÜR FRÜH VERSTORBENE KINDER IN JENBACH

Neuer Standort, neue Kugel

Nachdem Ende Februar 2025 die Rosenquarzkugel gestohlen worden war und die Gedenkstätte auf Anweisung des Bundesdenkmalamtes aufgrund der Restaurierung der neugotischen Friedhofsarkaden von ihrem dortigen Standort weichen musste, hat sie neben der Aufbahrungshalle nicht nur einen neuen, würdigen Platz gefunden. Seit kurzem gibt es auch wieder eine Kugel, Symbol für das zerbrechliche Leben, die in Bälde montiert wird. Für ihre Herstellung bedanken wir uns ganz besonders bei folgenden Lehrer/innen der Chemie-HTL Kramsach: Bei Glasmacher Richard Weber, Diplompädagogin Alexandra Bernhard für die Schleifarbeiten und nicht zuletzt bei unserem Pfarrgemeinderatsobmann Dr. Christian Erlebach, der seine Kolleg/innen im Namen des Pfarrgemeinderates um die Ausführung dieses Auftrages gebeten hat. Be-



tonen wollen wir noch, dass die beiden Künstler für ihre Arbeit nichts verlangen möchten, weil es ihnen ein persönliches Anliegen war, unserer Gedenkstätte ein neues, würdiges Zentrum zu geben.

Für den Pfarrgemeinderat: Monika Singer



JUGEND

In den vergangenen Wochen war im Kinder- und Jugendbereich wieder einiges los. So gab es am 19. Dezember ein gemeinsames Jungschar-Kino beider Gruppen und auch an den beiden Frühstücken nach der Rorate nahmen einige Kids teil. Die Jugend beendete das Jahr am 29. Dezember mit dem schon traditionellen Pre-Silvester. JL Patricia Leitinger



Pre-Silvester mit der Jugend



Jungschar-Kino am 19.12.



Roratefrühstück



KEKSE FÜR DIE KIRCHENBESUCHER

Ende November trafen sich die Minis aus Wiesing und Münster zum gemeinsamen Kekse backen. Mit viel Eifer und noch mehr Spaß wurden 80 Säckchen gefüllt und bei mehreren Gottesdiensten in beiden Pfarren verteilt. Die erhaltenen Spenden gingen in die Ministrantenkassen und finanzieren unseren nächsten Miniausflug. Vielen Dank an Nicole Schwarz und Barbara Ruppi für die tatkräftige Unterstützung.

Inka Hilscher





STERNSINGEN IM SEELSORGERAUM

Voller Verständnis für ihre neue Arbeitssituation, aber mit einem weinenden Auge verabschieden wir Jenbacher uns nach zehn Jahren von unserer Sternsingerbetreuerin Simone Peer (2.v.r.), die mit so viel Herzblut und Einsatz die Einteilungen gemacht, Jausenstationen besorgt, für den 6. Jänner immer kiloweise Nudeln und Sugo gekocht hat u.v.m. Herzlichen Dank, Simone!

Für das tolle Ergebnis von mehr als 32.000 Euro im Seelsorgeraum sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch ihre Unterstützung zum Erfolg der Sternsingeraktion 2026 beigetragen haben. Es freut uns besonders, dass der Wunsch, anderen Kindern zu helfen, nicht nur katholische Kinder zur Ausübung dieses alten Brauches bewegt hat. Diese Vielfalt der Weltanschauungen und Herkunftsländer

steht ganz in der Tradition der Sterndeuter in der Heiligen Schrift, die auch aus verschiedenen Teilen der damals bekannten Welt kamen.

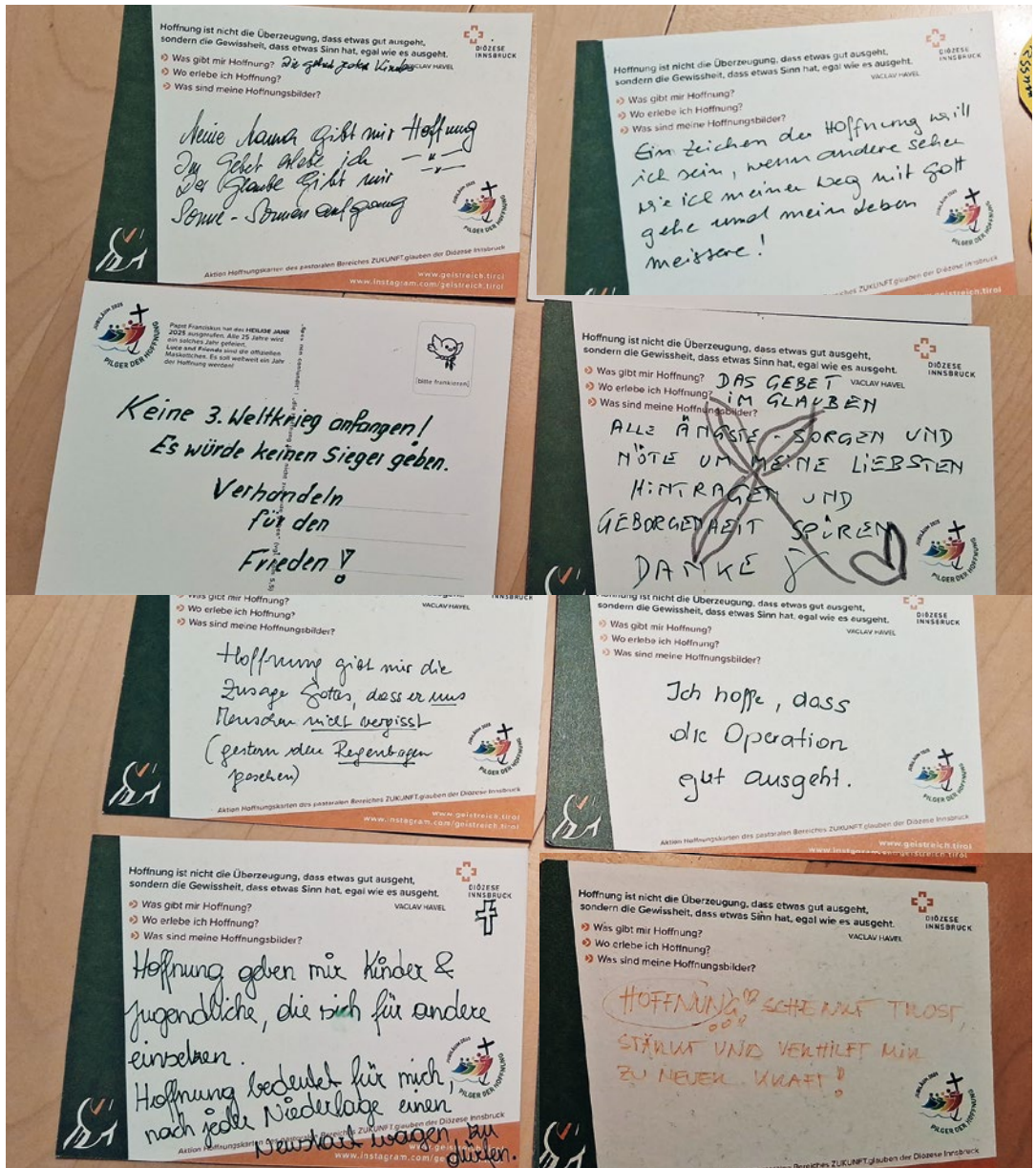
Monika Singer





ABSCHLUSS HOFFNUNGSJAHR

Diese Kärtchen sind nur eine kleine Auswahl der von vielen Menschen im Laufe des Jubiläumsjahres 2025 auf der Pinnwand in der Jenbacher Pfarrkirche angebrachten Zeugnisse ihrer ganz persönlichen Hoffnung. Mit den Sternsingermessen am 6. Jänner 2026 endete das Hoffnungsjaahr zwar offiziell – die vielen, zu Papier gebrachten Ermutigungen, die mit anderen geteilt wurden, bleiben zeitlos erfahrbar. Sie werden in ein Album geklebt und für die Nachwelt aufbewahrt. M. Singer





STEFANUSKREIS

Termine Stefanuskreis Münster/Rotholz

11.3., Besinnungsnachmittag mit Pfr. i. R. Franz Hofmann gemeinsam mit dem Sozialkreis
Thema wird noch bekanntgegeben.

15.4., DGKP Case Managerin Kathrin Kofler, Münster. Pflegeberatung des Sozial - und Gesundheitssprengel „Wenn das Leben anders läuft“ - Möglichkeiten in Krankheit, Pflege und Krisen. **18.4.** Generalversammlung der Stefanusgemeinschaft

15.5., 19 Uhr Gestaltung der Maiandacht

Im Juni - Wallfahrt zur Antoniuskapelle, Brantlhof, Kramsach. Genauer wird zeitnah bekanntgegeben.

Jahresleitwort der Stefanusgemeinschaft:

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ - Mt 28,20

Auf euren Besuch freuen sich
Resi Pittracher, Lisi Gamper, Margit Unterberger, Waltraud Schatz



Termine: Mittwoch, 11.3.2026, 19 Uhr Kolpinghaus, Evelina Tarleff „JIN SHIN JYUTSU“, der mehrere tausend Jahre alten Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper.

Mittwoch, 15.4.2026, 9 Uhr Kolpinghaus, Martina Koidl „ZWISCHEN ZICKENKRIEG UND ZUSAMMENHALT“.

Mittwoch, 29.4.2026, 19.45 Uhr Münster-WIDUM: **KARL FURRER „WEGE DER VERSÖHNUNG“!** Eine Veranstaltung des Seelsorge-raums

Mittwoch, 6.5.2026: „EXKURSION IN DIE SENNEREI MAYRHOFEN“ (Anmeldung notwendig!)

Mittwoch, 3.6.2026: „KRÄUTERTINKTUREN SELBST MACHEN“ mit Hildegard Lieb am Weerberg (Anmeldung!)

Die fleißigen Frauen der „offenen“ Handarbeitsrunde verstrickt – weiterstricken häkelten für die Aktion „ORANGE THE WORLD 2025“ 143 Stück Lesezeichen in Blumenform, die beim



Jazzkonzert im Veranstaltungszentrum und in der Markt- und Schulbücherei gegen eine Spende angeboten wurden. Der Erlös ging an Bedürftige in unserer Gemeinde.

Für die beginnende Fastenzeit wünscht das Team von WIR FRAUEN einen Weg voll Zuversicht und aufrichtende österliche Tage

Brigitte Beinstingl



AKTION FAMILIENFASTTAG

„**2026 liegt der Fokus auf Frauen im Nord-osten Indiens (Jharkhand)**“ - so der offizielle Presse-Text der Katholischen Frauenbewegung:

„Dabei hilft das Projekt SEEDS (Socio Economic and Education Development Society), eine Organisation, die seit 1995 in Jharkhand (Indien) tätig ist und seit einigen Jahren mit Geldern der Aktion Familienfasttag unter-

stützt wird. Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir dieses und 70 weitere Frauenprojekte im globalen Süden, die von den Initiativen und Organisationen vor Ort selbstständig konzipiert und durchgeführt werden.“

Neben der in allen drei Pfarren stattfindenden Sammlung **am Aschermittwoch bzw. am 2. Fastensonntag** (1. März) findet

in **Jenbach wieder ein Fastensuppenessen** nach der Familienmesse am 1. März statt, (den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung) und in Münster am 7. März um 19.30 im Widum. Alle sind herzlich eingeladen.

Monika Singer

TREFFPUNKT



**HOFFNUNG
IM LEBEN**

IN TRAUER UND KRISE

Einladung zu einem besinnlichen Nachmittag mit
Zeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen,
für Menschen in Trauer, in einer Krise und
für Menschen, die allein sind und Freude
an Kontakten haben.

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026, 15 UHR

SOMWEBERHAUS – JENBACH
POSTGASSE 19, 1. STOCK

Katholische Pfarre Jenbach | Evangelische Gemein-
de Jenbach | Neuapostolische Kirche Jenbach



RELIGIÖSE PLATTFORM JENBACH

Am Montag, 26. Jänner kamen in Jenbach Vertreter:innen aus unterschiedlichen Religionen zu einem interreligiösen Treffen mit Bürgermeister Dietmar Wallner zusammen. Im Mittelpunkt stand der offene Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und der Wunsch, Vorurteile abzubauen. Vielfalt wurde dabei als große Bereicherung erlebt und wertgeschätzt. Mit Beginn der Fastenzeit im Februar lädt dieses Miteinander dazu ein, innezuhalten und

sich bewusst auf Begegnung und Gemeinschaft einzulassen.

Herzliche Einladung zum **gemeinsamen Fastenbrechen am Donnerstag, 12. März, um 17 Uhr** im Kolpinghaus, Herbert-von-Pichler-Str. 5 a. Lasst uns gemeinsam weitergehen, Begegnungen schaffen und den Dialog fortsetzen – alle sind willkommen.

Pfarrkurator Markus Leitingner



v.l.: Ilter Kurtulus (Freie Aleviten), Bürgermeister Dietmar Wallner, Daniel Baumgartner, Ulas Han (Freie Aleviten), Pfarrkurator Markus Leitingner, Maria Penz (Bahàì-Gemeinde), Sevim Celik (Freie Aleviten), Irmgard Wörle (Bahàì-Gemeinde), Diakon Reinhard Macht, Metin Ülgen (islamischer Religionslehrer), Umut Yildirim (Dede-Alevitische Religionsgemeinschaft), Kuratorin Elisabeth Gredler (evangelische Gemeinde), Kaya Tohumcu (Alevitische Religionsgemeinschaft), Max Valtingoer (Vertreter der Neuapostolischen Gemeinde), Kayahan Kaya (Integrationsbeauftragter der Marktgemeinde Jenbach)



Termine und Angebote

Aschermittwoch 18. Februar

19 Uhr Heilige Messe mit
Aschenauflegung

Samstag 7. März

15 Uhr Nachmittag für Trauernde
(Somweberhaus)

Sonntag 8. März

10 Uhr Vorstellung EK-Kinder

Sonntag 29. März

10 Uhr Palmsegnung (Sozialzentrum),
Prozession in die Kirche

Mittwoch 1. April

18 – 20 Uhr Beichtgelegenheit im Widum

Donnerstag 2. April

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-
kapelle) anschl. Frühstück
19 Uhr Gründonnerstagsliturgie

Freitag 3. April

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-
kapelle) anschl. Frühstück
15 Uhr Kinder- und Familienkreuzweg
19 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag 4. April

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-
kapelle) anschl. Frühstück

Ostersonntag 5. April

5 Uhr Feier der Osternacht mit
Speisensegnung
10 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

Samstag 25. April

19 Uhr Florianimesse (Feuerwehrhaus)

Sonntag 26. April

10 Uhr Tauferinnerung der EK-Kinder

Samstag 9. Mai

11 Uhr Heilige Messe mit Bikersegnung

Donnerstag 14. Mai

10 Uhr Erstkommunion

Pfingstsonntag 24. Mai

10 Uhr Heilige Messe

Pfingstmontag 25. Mai

10 Uhr Heilige Messe

Samstag 30. Mai

10 Uhr Firmung mit
Generalvikar Roland Buemberger

Donnerstag 4. Juni Fronleichnam

18 Uhr Heilige Messe,
anschl. Prozession

Sonntag 7. Juni

11 bis 17 Uhr Fest der Begegnung
(Hobbyplatz)

Donnerstag 11. Juni

19 Uhr Heilige Messe
(Antoniuskapelle)

Sonntag 5. Juli

10 Uhr Familienmesse
anschl. Pfarrbrunch beim Widum

Familienmessen: 1. März, 6. April, 3. Mai, 5. Juli – Pfarrkirche, 10 Uhr

Taufvorbereitung: Taufvorbereitung: 11. März, 8. April, 6. Mai, 10. Juni – Widum Jenbach, 20 Uhr

Kreuzweg- und Maiandachten: Dienstags – Pfarrkirche, 19 Uhr

Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

Regelmäßige Gottesdienste: >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Hl. Messe > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung

FAMILIENMESSTEAM WIESING SUCHT VERSTÄRKUNG

Du möchtest deinem Kind unseren Glauben kindgerecht und mit Freude vermitteln?

Dir ist eine lebendige Pfarrgemeinde wichtig?

Du findest, dass Kirche Spaß machen sollte?

Dann komm in unser Team. Wir gestalten einmal im Monat einen Familiengottesdienst, die Martins- und Nikolausfeiern, die Weihnachtsandacht bei der Grünangerlkapelle und einen Kinderkreuzweg in der Fastenzeit. Bei Interesse melde dich bitte bei Pfarrhelferin Inka unter 0677 62057815





Termine und Angebote

Aschermittwoch, 18. Februar

19 Uhr Wortgottesfeier
mit Aschenauflegung

Donnerstag, 19. Februar

17.30 Uhr Kinderkreuzweg (Pfarrkirche)

Freitag, 6. März

15.30 Uhr Kinderkreuzwegandacht
bei der Grünangerlkapelle

Palmsonntag, 29. März

8.30 Uhr Hl. Messe mit Palmsegnung
(anschließend Pfarrkaffee)

Donnerstag, 2. April

14 Uhr Kindermahlfeier (Pfarrkirche)
19 Uhr Gründonnerstagsliturgie

Karfreitag, 3. April

15 Uhr Kinderkreuzweg bei der
Grünangerlkapelle. Treffpunkt 14.15 Uhr
beim GH Waldruh
19 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 4. April

21 Uhr Feier der Osternacht mit
Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April

8.30 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung

Ostermontag, 6. April

10 Uhr Hl. Messe bei der Grünangerlkapelle

Sonntag, 19. April

9 Uhr Erstkommunion

Samstag, 2. Mai

19 Uhr Hl. Messe – Floriani

Sonntag, 10. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe anschließend
Johannesprozession

Donnerstag, 14. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe – Christi Himmelfahrt

Sonntag, 24. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe – Pfingstsonntag

Montag, 25. Mai

10 Uhr Hl. Messe – Pfingstmontag
bei der Grünangerlkapelle

Sonntag, 31. Mai

9 Uhr Firmung mit Generalvikar
Roland Buemberger

19.30 Uhr Hl. Messe bei der
Stanglegg Kapelle

Donnerstag, 4. Juni

18 Uhr Hl. Messe mit anschließender
Fronleichnamsprozession

Sonntag, 14. Juni

8.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender
Herz Jesu Prozession

Beichtgelegenheit: Jeden 2. Dienstag im Monat von 18.15 – 18.45 Uhr im Widum

Kreuzwegandachten: 19.2 um 17.30 / 26.2 um 19 Uhr / 6.3 um 15.30 Uhr / 12.03, 26.03 um 19 Uhr

Maiandacht: 07. Mai um 19 Uhr bei der Felderer Kapelle (Schützen)

Familiengottesdienste: bitte Gottesdienstordnung beachten

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen: Di 19 Uhr Hl. Messe; Mi 19 Uhr Rosenkränze
Sa 19 Uhr (2x im Monat) Hl. Messe / WoGo; So 8.30 Uhr Hl. Messe /WoGo

RENOVIERUNG ABGESCHLOSSEN

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für unsere neugestaltete Kirche.

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns.

Mit der feierlichen Altarweihe durch unseren Diözesanbischof Hermann Glettler im vergangenen Jahr konnten wir die umfassende Innenrenovierung unserer Pfarrkirche in Münster offiziell abschließen. Es war ein bewegender Moment, als der neue Altar gesalbt wurde.

Ein solches Großprojekt lässt sich jedoch nicht allein durch Gebete und gute Wünsche realisieren. Dass unsere Kirche nun in neuem Glanz erstrahlt ist, verdanken wir unter anderem vielen privaten Spendern, die im Rahmen unserer Spendenaktion € 18.140,- gespendet haben.

Xavier Sebastian
Pfarrprovisor von Münster

Markus Leitinger
Seelsorgeraumleiter u. Pfarrkurator

Friedrich Anrain
Pfarrökonom



Wir sagen von ganzem Herzen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Großzügigkeit. Möge der Segen, den wir bei der Altarweihe erfahren durften, auch bei Ihnen und Ihren Familien spürbar sein.

Mit dankbaren Grüßen und Segenswünschen,

VOR DER SCHULE IN DIE KIRCHE

Seit November gibt es in Münster einen Morgenkreis für Volksschulkinder, der Woche für Woche fast 30 Kinder bereits um 7:15 Uhr in die Kirche lockt. Dabei gibt es einen kurzen Impuls, der die Kinder zum Nachdenken anregt, ein gemeinsam gesungenes Lied und ein kleines Geschenk, das an das besprochene Thema erinnert. „Es ist eine schöne Art, in den Tag zu starten“, meinte kürzlich eines der Kinder. Und das finden wir auch.

Jeden Mittwoch außer in den Ferien 7:15 – 7:25 Uhr, Pfarrkirche Münster. Auf euer Kommen freuen sich Alexandra und Inka.

Inka Hilscher





Termine und Angebote

Aschermittwoch 18. Februar

19 Uhr H. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 1. März

8.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 6. März

14.30 Uhr Kinderkreuzweg Grünangerl

19 Uhr **Pfarrversammlung** im Widum

Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Fragen sind uns wichtig!

Samstag, 7. März

19 Hl. Messe anschl. Fastensuppe im Widum

Mittwoch, 25. März

10 Uhr Krankensalbung im Sozialzentrum

Freitag, 27. März

19 Uhr Bußfeier

Samstag, 28. März

10 – 14 Uhr Palmbuschen binden und Brezel backen im Widum

Palmsonntag 29. März

10 Uhr Palmsegnung Hl. Messe

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr Gründonnerstagsliturgie

Karfreitag, 3. April

15 Uhr Kreuzweg Grünangerlkapelle

19 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 4. April

21 Uhr Hl. Messe Auferstehung

Ostersonntag 5. April

8.30 Hl. Messe

Ostermontag 6. April

10 Uhr Hl. Messe Grünangerlkapelle

Sonntag, 12. April

9 Uhr Erstkommunion

Samstag, 2. Mai

19 Uhr Florianimesse

Christi Himmelfahrt 14. Mai

8.30 Hl. Messe

Pfingstsonntag 24. Mai

8.30 Uhr Hl. Messe

Pfingstmontag 25. Mai

10 Uhr Hl. Messe Grünangerlkapelle

Samstag, 30. Mai

17 Uhr Firmung mit Generalvikar Roland Buemberger

Donnerstag, 4. Juni Fronleichnam

8.30 Uhr Hl. Messe anschl. Prozession

Sonntag, 14. Juni Herz Jesu

8.30 Uhr Hl. Messe

anschließend Prozession

Familiengottesdienste: 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni jeweils um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche mit anschl. Pfarrkaffee

Kreuzweg: 20. Februar, 27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März,

Maiandacht: 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, jeweils um 19 Uhr

Fatima: 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. Sept., 14. Okt., 19 Uhr Treffpunkt Kapelle Ortsteil Hof

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

Regelmäßige Gottesdienste: > **MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob

> **Mi:** 19 Uhr Hl. Messe > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst, Sozialzentrum > **Sa:** 19 Uhr Hl. Messe

> **So:** 08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum

> **jeden 1. Freitag im Monat:** 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung



Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen



Pfarre **Jenbach**

Taufen

Lia Schwemberger

Verstorbene

Werner Krug
Martha Pirchner
Rosemarie Kirchmair
Inge Grabner
Waltraud Dornauer
Johann Haas
Helga Mitterer
Kurt Dander
Karl Schmidberger

Hedwig Scheller
Anna Marschik
Anni Unterberger
Hermann Stocker
Meinrad Hepperger
Siegfried Kometer
Helga Kurz
Willibald Hebein
Josef Egger



Pfarre **Wiesing**

Taufen

Leni Sophia Haas
Luna Sporer
Alya-Kiara Schiestl-Ulas

Verstorbene

Erika Huber
Johann Pirchner
Eva Maria Egger



Pfarre **Münster**

Taufen

Thurnbichler Lorena
Ledermaier Lilli
Kogler Helena

Daberto Alois Ernst
Geisler Moritz
Unterladstätter Johannes
Rangger Rosa-Marie

Verstorbene

Moser Katharina
Schrettl Peter
Schatz Maria
Thaler Erika
Enthofer Rudolf Georg

Jenbach: Kranzspenden für Frau Helga Kurz: 890,- Euro

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern
und Spenderinnen und bei Familie Kurz!



BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von
Mirjam Dauber, www.blaetterwald.at

Meine Erinnerungskiste. So unscheinbar die kleine gelbe Box im Kinderzimmer der Icherzählerin wirkt, so wertvoll ist deren Inhalt. Alle Schätze, die die Sammlerin mit ihrer Großmutter zusammengetragen hat, haben sentimental Wert, erzählen eine eigene Geschichte. Die blitzblaue Feder eines Eisvogels ebenso wie das Eichelmännchen mit dem lustigen Gesicht oder das gut versteckte Schneckenhaus. Mit viel Liebe haben die beiden sich um diese Sammlung gekümmert, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Oma zu einer Reise aufgebrochen ist, von der es keine Rückkehr gibt. Und die Enkelin in Erinnerungen schwelgt, an all das gemeinsam Erlebte, das sie in ihrer Kiste hütet. Zunehmend verschwimmen in der Kinder- und Jugendliteratur die Grenzen zwischen Sachbuch und Erzählendem. Auch in diesem Buch verbirgt sich neben einer rührenden Familiengeschichte viel Information und Wissen zu den Schätzen, die die Natur hervorbringt. Wunderbar illustriert ist dieses neue Bilderbuch aus der Feder der österreichischen Autorin Raffaella Schöbitz oben-drein. Sehr empfehlenswert!

Raffaella Schöbitz: Meine Erinnerungskiste, Gerstenberg 2026.



Vielen Dank für die Unterstützung





Bankstelle Jenbach

**Raiffeisen Regionalbank
Achensee** 

**IHRE BANK
VOR ORT.**

SPARKASSE

Rattenberg



KAISERER
ARCHITEKTUR & GUTACHTEN



wir PLANEN mit Erfahrung

wir BEWERTEN mit Verantwortung

wir BAUEN mit Vertrauen

6232 Münster Haus 232c

+43 5337 93937

office@kaiserer.at

www.kaiserer.at



Leuchtwurm GmbH | 6210 Wiesing | Gewerbegebiet Bradl 325 | T +43 5244 64827.0 | F +43 5244 65454 | office@leuchtwurm.at | www.leuchtwurm.at



HECHENBLAICKNER
HOLZ SÄGEWERK · HANDEL

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, www.hechenblaicknerholz.at

SPAR
SUPERMARKT



*attraktiv - freundlich
preiswert und nah*

Mair
MÜNSTER

**DEINE
DRUCKEREI
IN DER REGION**

konzept
DRUCKEREI SEIT 1908.



Ausgezeichneter
Traditionsbetrieb



www.konzeptdruck.at



Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Behaglichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, www.georg-kainrath.at
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

BESTATTUNG OTHMAR LECHNER

Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach
Badl 82 • 6233 Kramsach
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



050 1717 140

info@bestattung-lechner.at
www.bestattung-lechner.at

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit





SPARKASSE 
Schwaz

Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

sparkasse-schwaz.at



*Der letzte
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
TRAUERDRUCKSORTEN

 DER
 BESTATTER
 JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
365 Tage im Jahr!



Ihr Bestatter

Johannes Schrottenbaum

WWW.DERBESTATTER.AT



Foto: Markus Ocvirk/MG Jenbach

Beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters erhielt **Gerda Seyr** wohlverdient das Sozialehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach für ihr vielfältiges soziales Engagement in der Gemeinde und in der Pfarre – wir gratulieren ganz herzlich!



3 Kirchengemeinden verbunden durch ein Band der Hoffnung – Resümee des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes am Ende der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, bei dem wir in der neuapostolischen Kirche zu Gast waren.



Fotos: Monika Singer und Patricia Leitinger

Die Mitwirkenden v.l.: Diakon Reinhard Macht, Pfarrprovisor Xavier Sebastian, Pfarrkurator Markus Leitinger, Max Valtingojer (NAK), Pfarrerin Hannah Hofmeister, Monika Singer, Organist Peter Valtingojer, Kuratorin Elisabeth Gredler, Presbyter Helmuth Hiden